

Wechsel in der GAPSY-Geschäftsführung

Helmut Thiede leitet nun die gemeinnützige Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste



Helmut Thiede (Mitte) ist neuer Geschäftsführer der GAPSY. Sein Vorgänger Wolfgang Faulbaum-Decke arbeitet jetzt in Schleswig-Holstein. Von dort ist Simone Schmitt gekommen. FOTO: FR

WALLE (FR). Seit dem 1. Oktober leitet mit Helmut Thiede ein neuer Geschäftsführer die Geschicke der gemeinnützigen Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste (GAPSY). Der 50-Jährige ist kein Unbekannter im Unternehmen. Gemeinsam mit Wolfgang Faulbaum-Decke, dem scheidenden Geschäftsführer, hat er die GAPSY sieben Jahren lang geleitet. Mit dem neuen Arbeitsfeld ist Helmut Thiede bereits vertraut. Seine Rolle als Projektkoordinator beinhaltet auch die Vertretung der Geschäftsführung.

Faulbaum-Deckes Wege führen in ein anderes Bundesland. Er leitet seit Anfang Oktober die Geschäfte der „Brücke Schleswig-Holstein gGmbH“ (Brücke SH), ebenfalls ein gemeindepsychiatrisches Unternehmen. Im Gegenzug kommt die Vertretung

für Helmut Thiede aus Schleswig-Holstein: Simone Schmitt. Die Wirtschaftswissenschaftlerin hat zuletzt als Prozessmanagerin in den Westküstenkliniken Heide und Brunsbüttel gGmbH gearbeitet.

Dank des guten Drahtes darf man auf weitere innovative Ideen zum Wohl der psychisch kranken Menschen in Bremen als auch in Schleswig-Holstein gespannt sein.

Die gemeinnützige Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste sorgt seit der Gründung im Jahr 2001 dafür, dass psychisch kranke Menschen in ihrem eigenen Umfeld versorgt werden. Sie will den „Dreh-türeffekt von Klinikaufenthalten“ stoppen. Angebote wie ambulante psychiatrische Pflege und Soziotherapie tragen dazu bei, den Alltag zu bewältigen. In einer akuten Krisensituation steht den Betroffenen mit

dem Behandlungsnetzwerk „Integrierte Versorgung Rückzugsräume“ eine Alternative zur Klinik zur Verfügung. Hier finden Menschen in akuten Krisen nachts eine vorübergehende Bleibe. Der Aufbau des europaweit einzigartigen Versorgungssystems gelang mit dem Vertragspartner AOK Bremen/ Bremerhaven und der Unterstützung der hkk Bremen. Das Projekt wurde im März 2007 von der Financial Times Deutschland im Rahmen des Wettbewerbs „Ideenpark Gesundheitswirtschaft“ ausgezeichnet.

Die GAPSY versorgt mehr als 300 erkrankte Menschen. Fast 70 Mitarbeiter(innen) gewähren professionelle Hilfe über 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche. Zusätzlich existiert ein Notdienst über 24 Stunden. Infos unter: www.gapsy.de.